

TOP 8 – ERRICHTUNG UND ÄNDERUNG VON FAKULTÄTEN; HIER: POLITIKWISSENSCHAFT, RECHTSWISSENSCHAFTEN, VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Unterlage für die 154. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (2. Sitzung im Wintersemester 2020/21) am 18. November 2020.

Drucksache-Nr.: 758/154/2 WiSe 2020/21

Ausgabedatum: 13. November 2020

Sachstand

In der Sitzung des Senats am 28. Oktober 2020 haben die Mitglieder des Präsidiums zu den strategischen Überlegungen für die kommende Amtszeit des Präsidiums informiert. So wurden u.a. zur weiteren Profilbildung der Universität und der Förderung erreichter Stärken erste Überlegungen zur Anpassung der Universitätsorganisation vorgestellt, die sich in einem Erkundungsprozess zur Errichtung einer neuen, fünften Fakultät niederschlugen. Grundlage dieses Vorschlags war ein Diskussionsprozess in den letzten Wochen mit beteiligten Professuren, den Dekanaten und dem Präsidium zur Weiterentwicklung des Profils der Leuphana auch ausgehend von den Anforderungen der Potentialanalyse durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen im Juli 2020.

Die Ergebnisse des Erkundungsprozesses zu den möglichen Perspektiven für eine neue Fakultät Staatswissenschaften (Arbeitstitel) sind in Form einer Präsentation als Anlage dieser Drucksache beigelegt und werden hier kurz zusammengefasst:

Gemeinsam haben sich Präsidium und Dekane zur Möglichkeit ausgetauscht, fachlich anspruchsvolle Leistungen, Transdisziplinarität sowie die konstruktive Verbindung mehrere Fachdisziplinen in größeren und konsistenten thematischen, aufgabenbezogenen und kompetenzorientierten Kontexten abzubilden. Eine solche Möglichkeit der strategischen Fortentwicklung wird darin gesehen, die Fächer Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre in einer gemeinsamen Fakultät zu bündeln. Aktuell haben Arbeitsbereiche der Fakultäten Kulturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften, z.B. aus den Schwerpunkten Demokratieforschung und Governance, Schnittmengen, die sich auch in einem gemeinsamen Masterstudienprogramm „Public Economics, Law & Politics – Staatswissenschaften“ seit 2008 ausdrücken. Eine Reorganisation in fünf Fakultäten könnte die Forschungsschwerpunkte der Universität deutlich besser profilieren. Eine neue Fakultät mit Politik, Recht und VWL hätte ein klares und eigenständiges Profil sowohl in der Forschung wie auch in Lehre und Studium.

Über die Vorteile für die neue Fakultät selbst lassen sich auch für andere Fakultäten Vorteile erwarten. So wird es insbesondere möglich, das Profil der Fakultät Wirtschaftswissenschaften mit Fokus auf Management & Technology in einer innovativen Kombination von Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Ingenieurwissenschaften fokussiert zu entwickeln. Das Profil der Fakultät Kulturwissenschaften als einer der größten kulturwissenschaftlichen Fakultäten bliebe fokussiert auf innovative Themen wie Digitalität, Kulturen der Kritik und ggf. weiteren sich entwickelnden Schwerpunkten.

Die Professuren würden entsprechend entlang der in der neuen Fakultät gefassten Fächer und Institute zugeordnet. Die Zuordnung der Mitarbeiter*innen folgt den Professuren. Die administrativen Strukturen für die neue Fakultät würden überwiegend aus dem Bestand mit wenigen zusätzlichen Ressourcen eingerichtet werden können. Insgesamt wird durch die Errichtung einer neuen Fakultät erwartet, die interne Funktionsfähigkeit der betroffenen Fakultäten zu verbessern und eine für die Leuphana angemessene, vergleichbare Größe der Fakultäten sicherzustellen.



Eine derartige, den Leistungen der letzten Jahre folgende Weiterentwicklung der Organisation der Leuphana und ihrer Fakultätsstruktur könnte aus Sicht des Präsidiums helfen, fachliche Potentiale in der Zukunft noch besser entwickeln und entfalten zu können. Davon könnte insbesondere auch die Außendarstellung und Sichtbarkeit der Leuphana für die Bereiche Forschung und Studium profitieren.

Der Senat wird um Beratung und seine Stellungnahme gem. § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG gebeten. Je nach Beratungsstand kann diese in dieser Sitzung oder einer nachfolgenden Sitzung erfolgen.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG wie folgt Stellung:

Der Senat nimmt den Organisationsvorschlag zur Errichtung von fünf statt vier Fakultäten gem. Drs.-Nr. 758/154/2 WiSe 2020/21 zustimmend zur Kenntnis.

Anlage

Präsentation zum internen Diskussionspapier im Rahmen eines Erkundungsprozesses für „Mögliche Perspektiven für eine neue Fakultät ‚Staatswissenschaften‘“ (Arbeitstitel)

MÖGLICHE PERSPEKTIVEN FÜR EINE NEUE FAKULTÄT „STAATSWISSENSCHAFTEN“

Internes Diskussionspapier
im Rahmen eines Erkundungsprozesses
13. November 2020

→ PRÄSIDIUM

ZIEL DER STRUKTURIERUNG DER FAKULTÄTEN IST EINE BESTMÖGLICHE ENTFALTUNG DER FACHLICHEN SCHWERPUNKTE DER LEUPHANA.

Die inhaltliche Entwicklung der Leuphana zielt...

- auf theorieindizierte sowie gleichermaßen problemlösungsorientierte Fragen,
- auf disziplinär wie auch inter- und transdisziplinär anspruchsvolle Forschung, Lehre und Kooperationen,
- auf die Entwicklung klarer fachlicher Profile in Forschung und Lehre gemäß Entwicklungsplanung, die in der Wissenschaft und darüber hinaus wahrgenommen und anerkannt werden.

Die Organisation der Leuphana und ihre Fakultätsstruktur...

- sollte ihre inhaltlichen Entwicklungsziele möglichst optimal unterstützen,
- sollte sich gemäß der inhaltlichen Entwicklungsziele und –potentiale der Universität weiterentwickeln,
- sollte nicht nur an interne, sondern auch externe Entwicklungen in Forschung, Lehre und Studium bestmöglich aufnehmen (z.B. aufgrund von Entwicklungschancen, Kooperationen oder angestrebten Akkreditierungen).



Eine behutsame Weiterentwicklung der Organisation der Leuphana und ihrer Fakultätsstruktur könnte aus Sicht des Präsidium helfen, fachliche Potentiale in der Zukunft noch besser entwickeln zu können.



DIE DERZEITIGE FAKULTÄTSSTRUKTUR WURDE IM JAHR 2010 ETABLIERT, ALS AUS ZUVOR DREI FAKULTÄTEN VIER FAKULTÄTEN WURDEN.



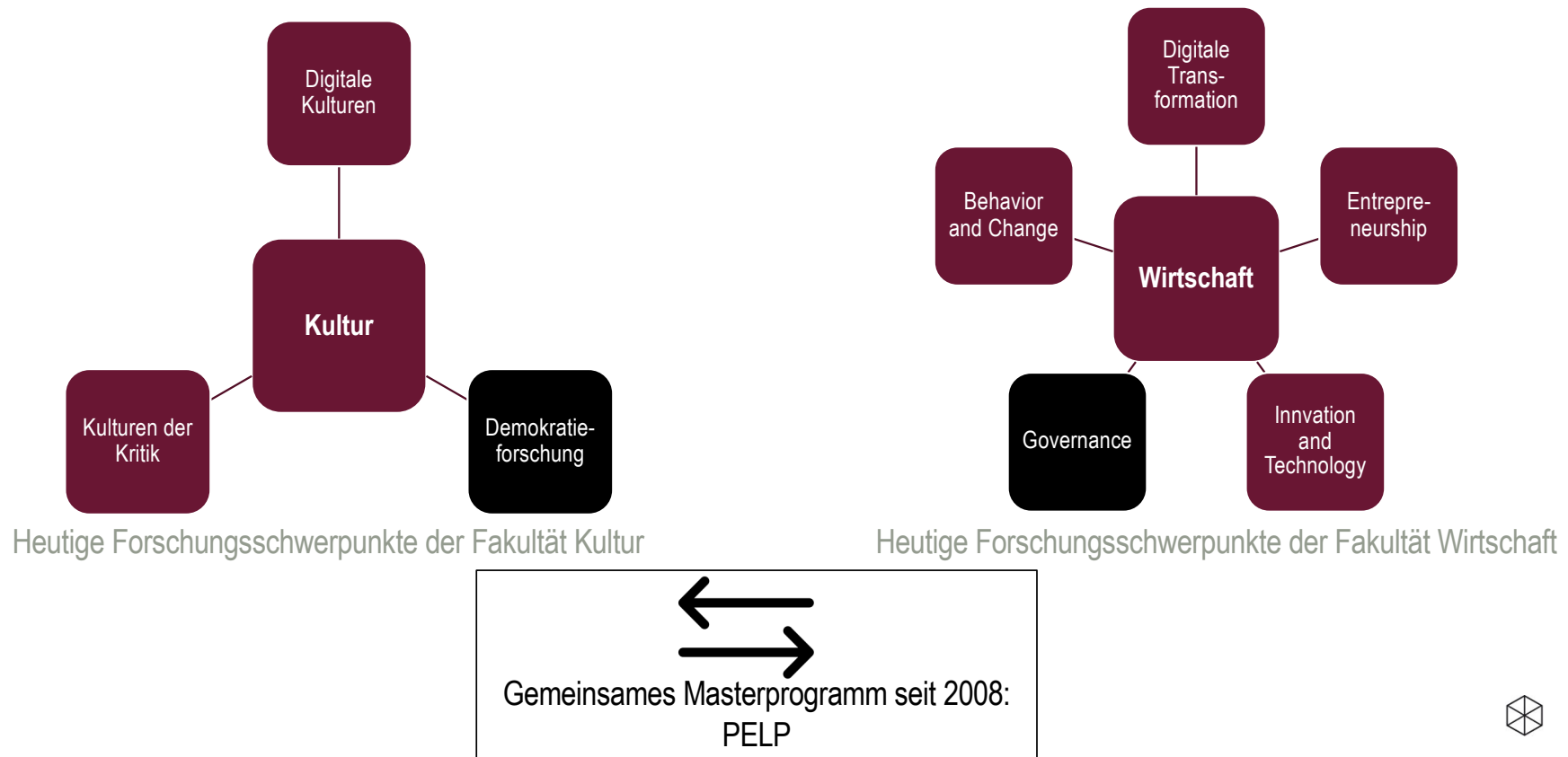
Fakultätsstruktur und Organisation der (Leuphana) Universität Lüneburg zwischen 2005 und 2010



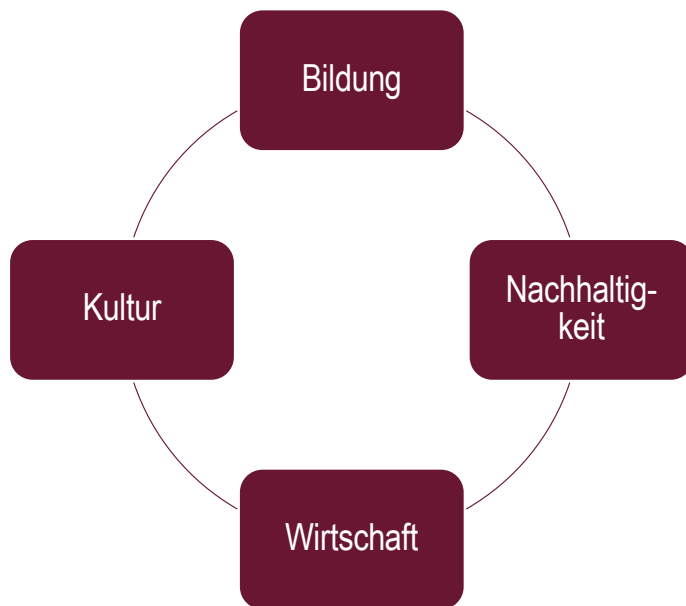
Fakultätsstruktur und Organisation der (Leuphana) Universität Lüneburg seit 2010



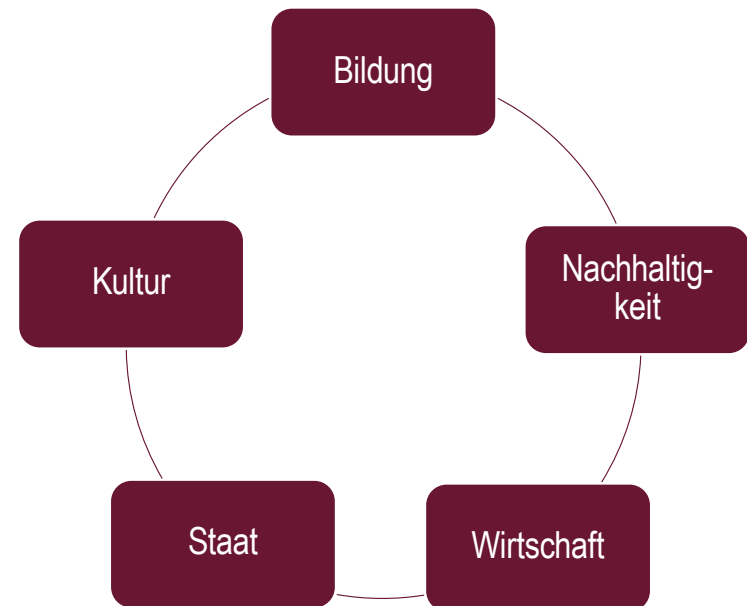
DIE SCHWERPUNKTE DEMOKRATIEFORSCHUNG UND GOVERNANCE DER BISHERIGEN FAKULTÄTEN KULTUR UND WIRTSCHAFT HABEN SCHNITTMENGEN.



EINE REORGANISATION IN FÜNF FAKULTÄTEN KÖNNTE DIE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER UNIVERSITÄT DEUTLICH BESSER PROFILIEREN.



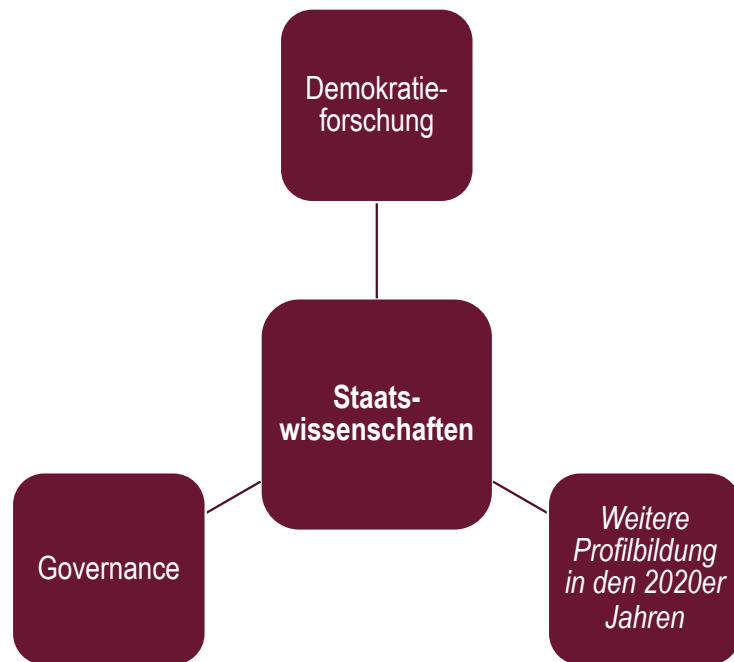
Fakultätsstruktur und Organisation der Leuphana Universität Lüneburg
seit 2010



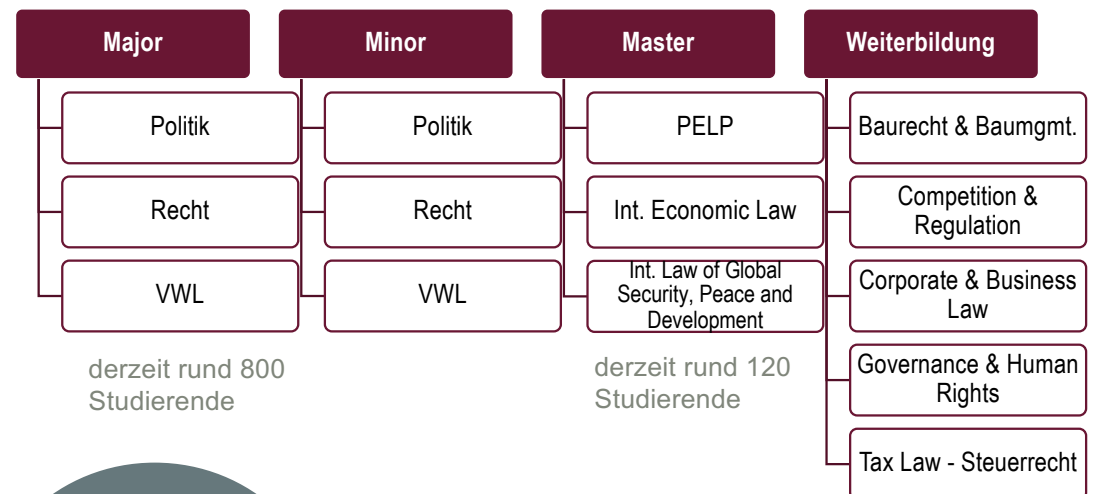
Mögliche neue Fakultätsstruktur und Organisation der Universität



EINE NEUE FAKULTÄT „STAATSWISSENSCHAFTEN“ HÄTTE EIN KLARES UND EIGENSTÄNDIGES PROFIL IN DER FORSCHUNG WIE AUCH IN LEHRE UND STUDIUM.



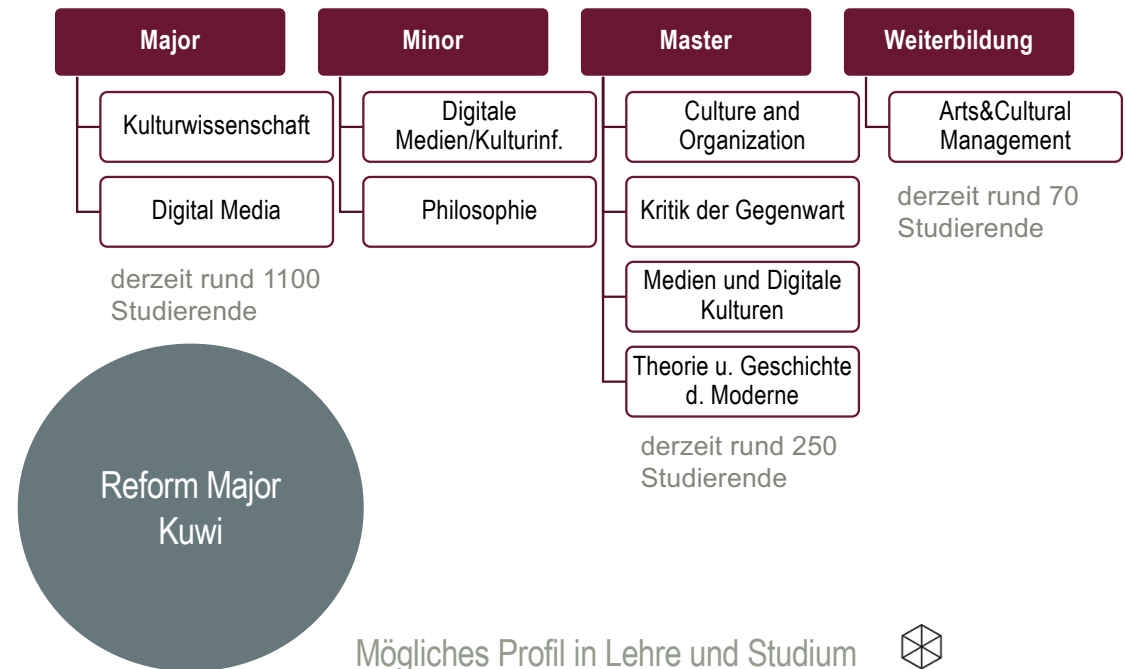
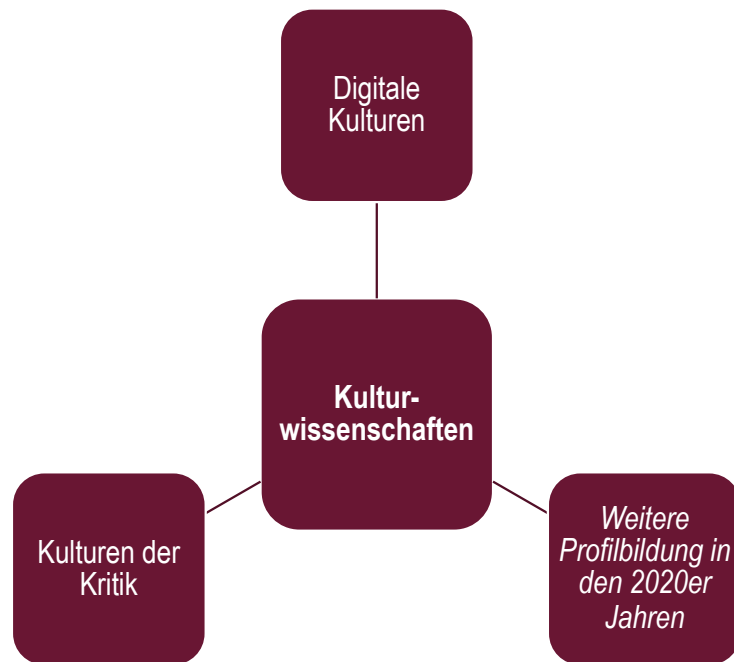
Mögliches Profil in der Forschung



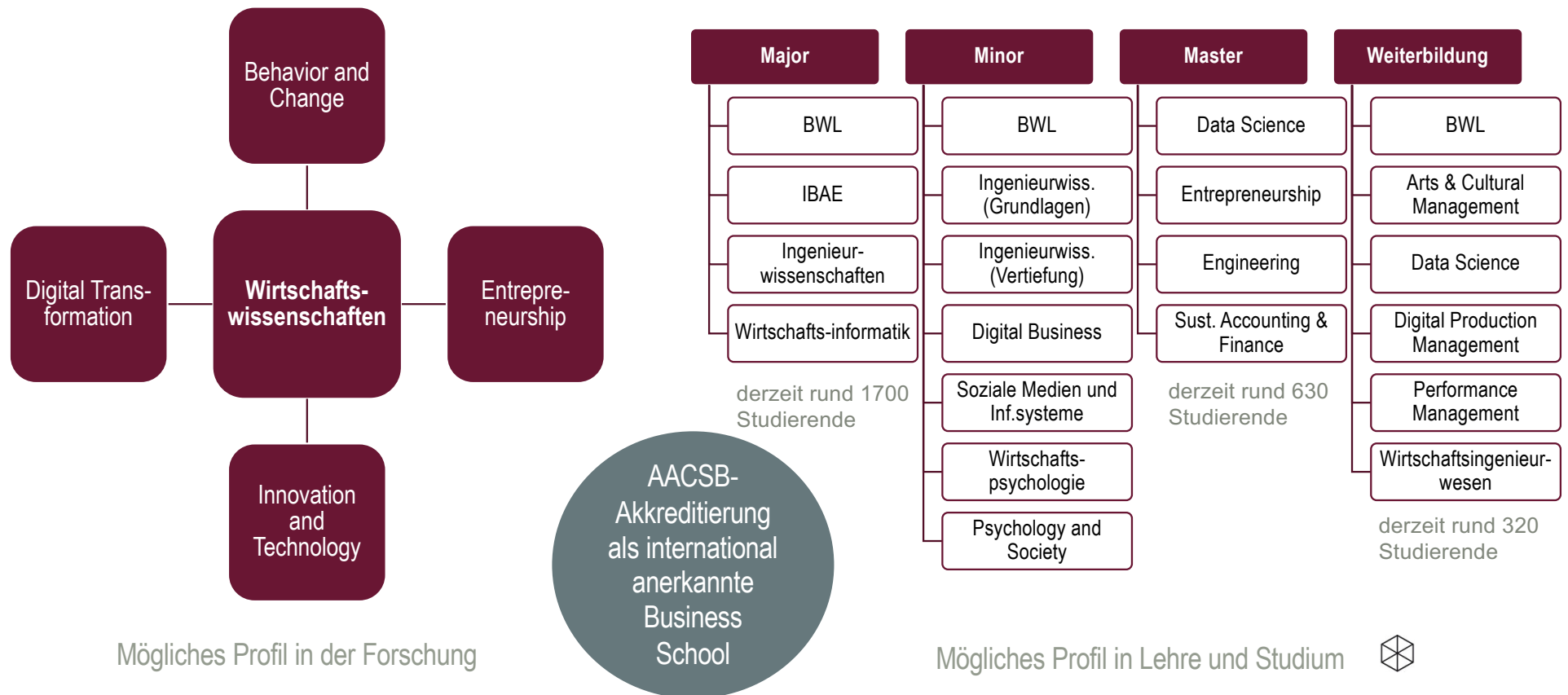
Mögliches Profil in Lehre und Studium



DIE FAKULTÄT KULTURWISSENSCHAFTEN KANN SICH MIT DEN BESTEHENDEN FORSCHUNGSSCHWERPUNKTEN WEITERHIN KLAR KONTURIERT PROFILIEREN.



DIE FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN KANN SICH INTERNATIONAL ANSCHLUSSFÄHIG IM SINNE EINER „SCHOOL OF BUSINESS & TECHNOLOGY“ PROFILIEREN.



DIE NEUE FAKULTÄT STAATSWISSENSCHAFTEN WÜRD DERZEIT AUS INSGESAMT 26 PROFESSUREN IN 3 ARBEITSGEBIETEN BESTEHEN.

Politikwissenschaft – 7 Professuren	Rechtswissenschaft – 12 Professuren	Volkswirtschaftslehre – 7 Professuren
(1) Vergleichende Politikwissenschaft	(1) Bürg. Recht, Int. Priv.- u. Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleich.	(1) Empirische Makroökonomik
(2) Politische Kulturforschung	(2) Bürg. Recht, Int. Priv. u. Verfahrensrecht, Rechtsvergleich.	(2) Empirische Mikroökonomik
(3) Politische Theorie und Politikfeldanalyse	(3) Bürg. Recht, Arbeitsrecht, Grundlagen des Rechts	(3) Angewandte Mikroökonomik
(4) Politisches System der BRD und der EU	(4) Deutsches, Europ. u. Int. Priv. u. Untern.recht, Rechtsvergl.	(4) Geld- und Kapitalmärkte
(5) Internationale Beziehungen	(5) Deutsches u. int. Wirtschaftsprivatrecht sowie Rechtsvergl.	(5) Mikroökonomie und Politikevaluation
(6) Sustainable Governance (JP)	(6) Öff. Recht, Europa- u. Völkerrecht, Kartell- u. Regulierungsr.	(6) Mikroökonomik (JP)
(7) Theory of Public Policy (JP)	(7) Steuerrecht/Betriebliche Steuerlehre	(7) Wirtschaftspolitik
	(8) Internationales Steuerrecht, insbes. Außensteuerrecht	
	(9) Internationales Wirtschaftsrecht (JP)	
	(10) Strafrecht	
	(11) Völkerrecht und Recht der Streitbeilegung	
	(12) Baubetriebswirtschaft und Baurecht	

Zzgl. Wiss. Mitarbeitende und Mitarbeitende in Technik und Verwaltung der Institute und an Professuren bzw. in Arbeitsgruppen



DIE FAKULTÄT KULTURWISSENSCHAFTEN WÜRD DERZEIT INSGESAMT 26 PROFESSUREN IN 5 ARBEITSGEBIETEN UMFASSEN.

Philosophie und Kunstwiss. – 8 Professuren	Kultur und Ästhetik digitaler Medien – 7 Professuren	Soziologie und Kulturorganisation – 7 Professuren
(1) Kunstgeschichte	(1) Medienkultur und Medienphilosophie	(1) Soziologie der Organisation und der Kultur
(2) Zeitgenössische Kunst	(2) Medientheorie und Mediengeschichte	(2) Politische Soziologie und Gewaltforschung
(3) Provenienzforschung	(3) Medien- und Wissenschaftsgeschichte (JP)	(3) Kulturvermittlung und Kulturorganisation
(4) Kunst – Theorie – Kritik (JP)	(4) Medien und Digitale Kulturen (Arbeitstitel)	(4) Migration and Mobility Studies
(5) Philosophie	(5) Digitale Medien und auditive Gestaltung	(5) Kulturosoziologie
(6) Philosophie, insbes. kontinentale Philosophie	(6) Digitale Medien und Kulturinformatik	(6) Globalisierte Kulturen (JP)
(7) Philosophie, insbes. praktische Philosophie	(7) Digitale Medien (Arbeitstitel)	(7) Organisation in digitalen Kulturen (JP)
(8) Kulturtheorie (JP)		
Geschichtswiss. u. literarische Kulturen – 2 Professuren	Stadt- und Kulturraumforschung – 2 Professuren	
(1) Kulturgeschichte des Wissens	(1) Architektur und digitale Kultur	
(2) Neuere deutsche Literaturwiss./Literarische Kulturen	(2) Geographie	

Zzgl. Wiss. Mitarbeitende und Mitarbeitende in Technik und Verwaltung der Institute und an Professuren bzw. in Arbeitsgruppen



DIE INSGESAMT 50 PROFESSUREN DER FAKULTÄT WIRTSCHAFT WÜRDEN WIRTSCHAFT UND TECHNIK IN EINEM EINZIGARTIGEN PROFIL VERBINDEN.

BWL Management u. Org. – 13 Professuren	BWL Finanz- und Rechnungsw. – 8 Prof.	Wirtschaftspsychologie – 10 Professuren	Ingenieurwissenschaften – 10 Professuren
(1) Cultural Entrepreneurship (JP)	(1) Bank- und Finanzwirtschaft	(1) Arbeits- und Ingenieurspsychologie	(1) Antriebs- und Regelungstechnik
(2) Digitale Transformation (JP)	(2) Finanzierung und Finanzwirtschaft	(2) Arbeits- und Organisationspsych. (JP)	(2) Fertigungstechnik, innov. Fertigungst.
(3) Innovationsmanagement	(3) Rechnungs-, Prüfungs- und Steuerwesen	(3) Diff. Psychologie u. Eignungsdiagnostik	(3) Local Engineering, Process Simulation
(4) Kommunikation und Public Relations	(4) Existenzgründung	(4) Experimentelle Methoden	(4) Ingenieurwissenschaften (Arbeitstitel) (JP)
(5) Marketing	(5) Accounting, Auditing & Corp. Governance	(5) Marktpsychologie und Konsumentenverh.	(5) Materials Technology
(6) Marketing	(6) Rechnungswesen	(6) Methodenlehre und Marktpsychologie	(6) Modellierung, Simulation techn. Sys.
(7) Marketing und Vertrieb	(7) Managerial Accounting	(7) Personal und Organisation	(7) Produktionsmanagement
(8) Organisation	(8) Corporate Finance	(8) Personal und Personalentwicklung	(8) Prozessmesstechnik/Intellig. Systeme
(9) Personalmanagement und Führung		(9) Unternehmensf., Contr., Pers. u. Organis.	(9) Technische Informatik
(10) Personalwirtschaft		(10) Psych. Entscheidungsforsch. und Meth.	(10) Werkzeugmaschinen
(11) Strategisches Management	Wirtschaftsinformatik – 9 Professuren		
(12) Wirtschaftsethik (JP)	(1) Betriebliche Anwendungssysteme	(4) E-Business und Wissensmanagement	(7) Operations Research (JP)
(13) NN – zu definieren (JP)	(2) Digitale Transformation und Inf.sys.	(5) Informationstechnik/Informationssysteme	(8) Quantitative Meth. u. Softwareentwicklung
	(3) E-Business	(6) Machine Learning	(9) Wirtschaftsinformatik



DIE ADMINISTRATIVEN STRUKTUREN SIND GROSSTEILS BEREITS VORHANDEN. DIE NEUE FAKULTÄT ERFORDERT KAUM ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN.

Dekanat Staatswissenschaften	Geschäftsführung Staatswissenschaften
Dekan*in <i>neu, +4 SWS</i>	Fakultätsgeschäftsführer*in <i>ggf. neu, perspektivisch vorhanden</i>
Forschungsdekan*in <i>neu, +2 SWS</i>	Geschäftszimmer <i>vorhanden, Verlagerung aus Fak W</i>
Studiendekan*in College <i>neu, +1 SWS</i>	Studienprogrammkoordinator*in <i>vorhanden, Verlagerung aus Fak W</i>
Studiendekan*in Graduate School <i>vorhanden</i>	Studienprogrammkoordinator*in <i>vorhanden</i>
Fakultätsrat/Studienkommission Staatswissenschaften	Weitere Ämter Staatswissenschaften
Fakultätsrat <i>Neu: 7 Mitglieder</i>	Dez. Gleichstellungsbeauftragte <i>Neu</i>
Studienkommission <i>C: neu / GS vorhanden</i>	...

Dekanate Wirtschaft / Kultur	Geschäftsführungen Wirtschaft / Kultur
Dekan*in <i>jeweils vorhanden</i>	Fakultätsgeschäftsführer*in <i>jeweils vorhanden</i>
Forschungsdekan*in <i>jeweils vorhanden</i>	Geschäftszimmer <i>jeweils vorhanden</i>
Studiendekan*in College <i>jeweils vorhanden</i>	Studienprogrammkoordinator*in <i>jeweils vorhanden</i>
Studiendekan*in Graduate School <i>jeweils vorhanden</i>	Studienprogrammkoordinator*in <i>jeweils vorhanden</i>
Fakultätsräte/Studienkommissionen Wirtschaft / Kultur	Weitere Ämter Wirtschaft / Kultur
Fakultätsräte <i>Vorhanden (W: bisher 13 Mitglieder)</i>	Dez. Gleichstellungsbeauftragte*r <i>jeweils vorhanden</i>
Studienkommissionen <i>C: vorhanden / GS: vorhanden</i>	...



NACH EINER ERKUNDUNGSPHASE 2020 UND EINER VORBEREITUNGSPHASE 2021 KÖNNTE DIE NEUE FAKULTÄT ZUM APRIL 2022 STARTEN.



KONTAKT

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG | Präsidium
Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-1000 | praesidium@leuphana.de
www.leuphana.de

